

36 Wohnungen im Grünen sind im Sommer bezugsfertig

Die Wohnungsbaugesellschaft baut an der Herzogenrather Straße mit Blick ins Grüne. Jetzt ist bekannt, wann die Vermarktung beginnt.

VON THOMAS VOGEL

ALSDORF Keine der 36 Mietwohnungen, die an der Herzogenrather Straße bereits deutliche Formen angenommen haben, wird bisher auf dem Markt angeboten. Erste Interessenten haben sich jedoch bereits gemeldet, sagt Dieter Sandlöbes, kaufmännischer Geschäftsführer der Bauherrin WBA (Wohnungsbaugesellschaft Alsdorf) und des Generalplaners SEA (Stadtentwicklung Alsdorf). Die Rohbauten der drei Wohnblöcke, die auf dem Gelände des ehemaligen Rot-Weiß-Sportplatzes in der Nachbarschaft zur Kita entstehen, sind fertig. Die offizielle Vermarktung soll voraussichtlich im März beginnen.

Insgesamt investiert die WBA 8,8 Millionen Euro brutto am Standort. Erste Überlegungen zu dem Projekt waren 2020 angestellt worden, die

Planungen – Architekt ist Andreas Gesell von der SEA – erfolgten 2021. Am 19. April 2022 war Baubeginn. Nach EU-weiter Ausschreibung bekam die Firma Lühn Bau aus Lingen an der Ems den Zuschlag als Generalunternehmer, die seinerzeit in Alsdorf bereits die Rohbauarbeiten des Kubiz übernommen hatte.

Rohbauten abgenommen

Die Rohbauten waren Mitte November durch das Bauordnungsamt erfolgreich abgenommen worden. Aktuell findet die Installation der Heizungs-, Lüftungs-, Sanitär- und Elektroanlagen statt. Die Fenster und Türen sind zu einem großen Teil bereits eingebaut, erste Dachabdichtungen verlegt. Die Dachdeckerarbeiten werden folgend je nach Witterung weitergehen. Mit Abschluss der Baumaßnahmen und

Fertigstellung der Gebäude rechnen Sandlöbes und Kathrin Koppe, technische Geschäftsführerin der

SEA und der WBA, im Sommer bis Spätsommer.

Mietpreise für die 18 Zwei-Zim-

mer-Wohnungen, 16 Drei-Zimmer-Wohnungen und zwei Vier-Zimmer-Wohnungen werden sich

zwischen zwölf und 13 Euro pro Quadratmeter bewegen, genau feststehen werden sie spätestens zum Start der Vermarktung. Die Größe der Wohnungen rangiert von 37 bis 110 Quadratmeter.

Fast jede Wohnung wird über einen Balkon oder eine Terrasse und Fußbodenheizung verfügen. Jedes der Häuser, die vollständig barrierefrei sind, wird mit einem Fahrstuhl ausgestattet, der auch für einen Liegendtransport geeignet ist. Für jede Wohnung wird es einen Autostellplatz geben, außerdem werden mit einem Leerrohrsystem Vorrichtungen für E-Ladesäulen vorhanden sein. Die Gebäude werden als Effizienzhäuser nach KfW 55 Standard mit Wärmepumpe gebaut, entsprechend günstig sollen Heizkosten später ausfallen. Auf den Dächern werden Photovoltaikanlagen installiert.



Die Rohbauten an der Herzogenrather Straße stehen, im Sommer sollen die Bauarbeiten abgeschlossen und die 36 Wohnungen bezugsfertig sein.

FOTO: THOMAS VOGEL